

DWA-Regelwerk

Merkblatt DWA-M 167-5

Abscheider- und Rückstausicherungsanlagen in der Grundstücksentwässerung: Einbau, Betrieb, Wartung und Kontrolle – Teil 5: Rückstausicherungsanlagen und Leichtflüssigkeitssperren

Dezember 2024

Entwurf

Frist zur Stellungnahme: 28. Februar 2025

Hinweis zur Abgabe von Stellungnahmen

Stellungnahmen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens (Ergänzungen, Änderungen oder Einsprüche zum Entwurf einer Regelwerkspublikation, Gelbdruck) können von der DWA urheberrechtlich verwertet werden.

Mit der Abgabe einer Stellungnahme räumt die stellungnehmende Person der DWA die Nutzungsrechte an etwaigen schutzfähigen Inhalten ihrer Stellungnahme unentgeltlich zeitlich, räumlich sowie inhaltlich unbeschränkt ein. Die stellungnehmende Person wird in der Publikation nicht namentlich genannt.

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasser- und Abfallwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz.

In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Regelsetzung, Bildung und Information sowohl der Fachleute als auch der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein. Die rund 14 000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen.

Impressum

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft,
Abwasser und Abfall e. V. (DWA)
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef, Deutschland
Tel.: +49 2242 872-333
Fax: +49 2242 872-100
E-Mail: info@dwa.de
Internet: www.dwa.de

© DWA, 1. Auflage, Hennef 2024

Satz:

Christiane Krieg, DWA

Druck:

druckhaus köthen GmbH & Co KG

ISBN:

978-3-96862-775-5 (Print)

978-3-96862-776-2 (E-Book)

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in andere Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieses Merkblatts darf vorbehaltlich der gesetzlich erlaubten Nutzungen ohne schriftliche Genehmigung der Herausgeberin in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Digitalisierung oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen, verwendbare Sprache übertragen werden. Die DWA behält sich das Text- und Data-Mining nach § 44b UrhG vor, was hiermit Dritten ohne Zustimmung der DWA untersagt ist.

Bilder und Tabellen, die keine Quellenangaben aufweisen, sind im Rahmen der Merkblätterstellung als Gemeinschaftsergebnis des DWA-Fachgremiums zustande gekommen. Die Nutzungsrechte obliegen der DWA.

1 Vorwort

2 Das vorliegende Merkblatt ist Teil der Merkblattreihe DWA-M 167 „Abscheider- und Rückstausiche-
3 rungsanlagen in der Grundstücksentwässerung: Einbau, Betrieb, Wartung und Kontrolle“. Es verdeut-
4 licht die Zusammenhänge geltender Normen und Vorschriften und gibt Empfehlungen zur sachge-
5 rechten Anwendung dieser Regelungen. Diese haben sich seit der Veröffentlichung des Merkblatts
6 DWA-M 167-5 (Dezember 2007) in vielen Bereichen geändert und führten zu einer Überarbeitung des
7 Merkblatts.

8 Aufgrund des Umfangs wurde eine sachliche Gliederung in die folgenden sechs Teile vorgenommen:

- 9 ■ DWA-M 167-1 „Rechtliche und technische Bestimmungen“
- 10 ■ DWA-M 167-2 „Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten“
- 11 ■ DWA-M 167-3 „Abscheideranlagen für Fette“
- 12 ■ DWA-M 167-4 „Abscheideranlagen für Amalgam“
- 13 ■ DWA-M 167-5 „Rückstausicherungsanlagen und Leichtflüssigkeitssperren“
- 14 ■ DWA-M 167-6 „Abscheideranlagen für Stärke“

15 Teil 1 beinhaltet die Zusammenstellung der für den Anwendungsbereich allgemein gültigen rechtli-
16 chen und behördlichen Bestimmungen. Die Teile 2 bis 6 der Merkblattreihe geben weitere Hinweise
17 zur Anwendung der bestehenden Regelwerke (z. B. DIN-Normen, DWA-Regelwerk) und rechtlichen
18 Vorschriften für die jeweiligen Produktgruppen.

19 Die Merkblattreihe gibt erläuternde Hinweise, damit Funktionstüchtigkeit und Langlebigkeit von Ab-
20 scheider- und Rückstausicherungsanlagen in der Grundstücksentwässerung auch in Bezug auf Ein-
21 bau, Betrieb, Wartung und Kontrolle gesichert sind. Bereits bestehende Anforderungen aus techni-
22 schen Regeln sowie bundes-, landes- und kommunalrechtlichen Vorschriften bleiben unberührt und
23 müssen beachtet werden.

24 Der empfohlene Qualitätsstandard beim Bau und Betrieb der Anlagen kann eine geringfügige Erhö-
25 hung der Investitions- und Betriebskosten für den Betreiber zur Folge haben, die jedoch durch die zu
26 erwartende längere Nutzungsdauer der Anlagen mehr als kompensiert werden. Die daraus resultie-
27 rende erhöhte Betriebssicherheit kommt dem Anlagenbetreiber zugute.

28 Änderungen

29 Gegenüber dem Merkblatt DWA-M 167-5 (12/2007) wurden insbesondere folgende Änderungen vor-
30 genommen:

- 31 a) Anpassungen an technische und rechtliche Regelungen;
- 32 b) Übersicht der Betreiberpflichten.

33 In diesem Merkblatt werden, soweit wie möglich, geschlechtsneutrale Bezeichnungen für personen-
34 bezogene Berufs- und Funktionsbezeichnungen verwendet. Sofern dies nicht möglich ist, wird die
35 weibliche und die männliche Form verwendet. Ist dies aus Gründen der Verständlichkeit nicht möglich,
36 wird nur eine von beiden Formen verwendet. Alle Informationen beziehen sich aber in gleicher Weise
37 auf alle Geschlechter.

38 Frühere Ausgaben

39 Ersetzt bei Erscheinen des Weißdrucks das Merkblatt DWA-M 167-5 (12/2007)
40 Merkblatt ATV-M 167 (07/1995)

DWA-Klimakennung

Im Rahmen der DWA-Klimastrategie werden Arbeits- und Merkblätter mit einer Klimakennung ausgezeichnet. Über diese Klimakennung können Anwendende des DWA-Regelwerks schnell und einfach erkennen, in welcher Intensität sich eine technische Regel mit dem Thema Klimaanpassung und Klimaschutz auseinandersetzt. Das vorliegende Merkblatt wurde wie folgt eingestuft:

KA0 = Das Merkblatt hat keinen Bezug zur Klimaanpassung

KSO = Das Merkblatt hat keinen Bezug zu Klimaschutzparametern

BEGRÜNDUNG: Die Merkblattreihe DWA-M 167 setzt sich mit Klimaanpassungen nicht auseinander. Die Anforderungen der Merkblattreihe DWA-M 167 (insbesondere aus dem Teil 5 „Rückstausicherungsanlagen und Leichtflüssigkeitssperren“ sowie die jeweiligen Abschnitte zum Themenbereich „Rückstausicherung“ in den Teilen 2, 3 und 6) gelten für jede Art von Niederschlagsereignissen (ob nun verstärkt durch Anpassungen des Klimas oder nicht) und dem daraus gegebenenfalls resultierendem Rückstau durch überlastete Kanalisationssysteme.

Einzelheiten zur Ableitung der Bewertungskriterien sind im „Leitfaden zur Einführung der Klimakennung im DWA-Regelwerk“ erläutert, der online unter www.dwa.info/klimakennung verfügbar ist.

Frist zur Stellungnahme

Dieses Merkblatt wird bis zum

28. Februar 2025

zur Diskussion gestellt. Für den Zeitraum des öffentlichen Beteiligungsverfahrens kann der Entwurf kostenfrei im DWA-Entwurfsportal (DWAdirekt): www.dwa.info/entwurfsportal eingesehen werden.

Dort und unter www.dwa.info/Stellungnahmen-Entwurf finden Sie eine digitale Vorlage für Ihre Stellungnahme.

Hinweis zur Abgabe von Stellungnahmen

Stellungnahmen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens (Ergänzungen, Änderungen oder Einsprüche zum Entwurf einer Regelwerkspublikation, Gelbdruck) können von der DWA urheberrechtlich verwertet werden. Mit der Abgabe einer Stellungnahme räumt die stellungnehmende Person der DWA die Nutzungsrechte an etwaigen schutzfähigen Inhalten ihrer Stellungnahme unentgeltlich zeitlich, räumlich sowie inhaltlich unbeschränkt ein. Die stellungnehmende Person wird in der Publikation nicht namentlich genannt.

Stellungnahmen sind zu richten – vorzugsweise per E-Mail – an:
Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
Team-ES@dwa.de

1 Verfasserinnen und Verfasser

2 Dieses Merkblatt wurde von der DWA-Arbeitsgruppe ES-6.2 „Einbau, Betrieb, Wartung und Kontrolle
3 von Grundstücksentwässerungsanlagen“ im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Entwässerungs-
4 systeme“ (HA ES) im DWA-Fachausschuss ES-6 „Grundstücksentwässerung“ erarbeitet.

5 Der DWA-Arbeitsgruppe ES-6.2 „Einbau, Betrieb, Wartung und Kontrolle von Grundstücksentwässerungsanlagen“
6 gehören folgende Mitglieder an:

BACHON, Ulrich	Dipl.-Ing., Diez (Sprecher)
ALBRECHT, Matthias	Dipl.-Ing. (FH), Lüchow
BRAUN, Andreas	Sankt Augustin
DIETRICH, Martin	Velten
FELDKAMP, Uwe	Dipl.-Ing., Pohlheim
FINKE, Christian	Dipl.-Ing., Bielefeld
GRUBE, Stefan	Prof. Dr.-Ing., Wolfenbüttel
JOHR, Mathias	Dermbach
PACK, Sven	Dipl.-Ing., Düsseldorf
ROLLA, Hartmut	Dipl.-Ing., Nauen
SCHWENZER, Ursula	Dipl.-Ing. (FH), Wiesbaden
VOß, Michael	Dipl.-Ing., Hattingen
WALTER, Michael	Dipl.-Ing., Herdecke
WILDGRUBE, Rüdiger	Dipl.-Ing., Hannover

Als Gast hat mitgewirkt:

SELLENG, Karsten	Dipl.-Ing., Braunschweig
------------------	--------------------------

7 Dem DWA-Fachausschuss ES-6 „Grundstücksentwässerung“ gehören folgende Mitglieder an:

ROTMANN, Tobias	Dipl.-Ing., Kassel (Obmann)
PACK, Sven	Dipl.-Ing., Düsseldorf (stellv. Obmann)
BACHON, Ulrich	Dipl.-Ing., Diez
BELLINGHAUSEN, Dirk	Dipl.-Ing., Hennef
FRESIN, Stefan	Dipl.-Ing. (FH) M. Sc., Frankfurt am Main
HARTH, Christian	Dipl.-Ing. (FH), Lohmar
HOLST, Astrid	Dipl.-Ing., Hamburg
KÜNSTER, Marco	Dr.-Ing., Bad Honnef
SIMON, Nils	M. Eng., Kaiserslautern
WULF, Norbert	Dipl.-Ing. (FH), Hamburg

Projektbetreuer in der DWA-Bundesgeschäftsstelle:

SCHMITT, Jonas	M. Sc., Hennef Abteilung Wasser- und Abfallwirtschaft
----------------	--

1	Inhalt	
2	Vorwort	3
3	Verfasserinnen und Verfasser	5
4	Bilderverzeichnis	7
5	Tabellenverzeichnis	7
6	Hinweis für die Benutzung	8
7	1 Anwendungsbereich	8
8	2 Verweisungen	8
9	3 Begriffe	10
10	3.1 Definitionen	10
11	3.2 Abkürzungen	12
12	4 Hinweise zu den Einbaugrundsätzen	13
13	5 Einbaugrundsätze	14
14	5.1 Vorbemerkungen	14
15	5.2 Abwasserhebeanlagen	14
16	5.3 Rückstauverschlüsse	15
17	6 Schutz gegen Rückstau mit Hebeanlagen	16
18	6.1 Vorbemerkungen	16
19	6.2 Einbau	16
20	6.3 Inbetriebnahme	17
21	6.4 Wartung	17
22	7 Schutz gegen Rückstau mit Rückstauverschlüssen	18
23	7.1 Vorbemerkungen	18
24	7.2 Einbau und Inbetriebnahme	18
25	7.3 Wartung	18
26	8 Schutz gegen Rückstau bei Regenwassernutzungsanlagen	18
27	9 Leichtflüssigkeitssperren	19
28	9.1 Spezielle rechtliche und technische Bestimmungen	19
29	9.2 Allgemeines	19
30	9.3 Einbaugrundsätze	19
31	9.4 Einbau	20
32	9.5 Inbetriebnahme	20
33	9.6 Betrieb	20
34	9.7 Kontrolle/Wartung/Entsorgung	20
35	Anhang A Betreiberpflichten für Rückstausicherungsanlagen und	
36	Leichtflüssigkeitssperren	21
37	Anhang B Übersicht Regelungen, Rechtsgrundlagen und zuständige Stellen	22
38	Anhang C Leistungserklärung	23
39	Quellen und Literaturhinweise	24

1 Bilderverzeichnis

2	Bild 1:	Rückstausicherung mit Rückstauverschlüssen (nur für Bereiche mit untergeordneter Nutzung; DIN EN 12056/DIN 1986-100)	10
3			
4	Bild 2:	Rückstausicherung mit Abwasserhebeanlage	11
5	Bild 3:	Rückstausicherung für Regenwasserspeicher	12

6 Tabellenverzeichnis

7	Tabelle 1:	Im Merkblatt verwendete Abkürzungen	12
8	Tabelle 2:	Anwendungsbereiche für Rückstauverschlüsse	15
9	Tabelle B.1:	Rückstausicherungsanlagen	22
10	Tabelle B.2:	Leichtflüssigkeitssperren	22

VORSCHAU

Hinweis für die Benutzung

Dieses Merkblatt ist das Ergebnis ehrenamtlicher, technisch-wissenschaftlicher/wirtschaftlicher Gemeinschaftsarbeit, das nach den hierfür geltenden Grundsätzen (Satzung, Geschäftsordnung der DWA und dem Arbeitsblatt DWA-A 400) zustande gekommen ist. Für ein Merkblatt besteht eine tatsächliche Vermutung, dass es inhaltlich und fachlich richtig ist.

Jeder Person steht die Anwendung des Merkblatts frei. Eine Pflicht zur Anwendung kann sich aber aus Rechts- oder Verwaltungsvorschriften, Vertrag oder sonstigem Rechtsgrund ergeben.

Dieses Merkblatt ist eine wichtige, jedoch nicht die einzige Erkenntnisquelle für fachgerechte Lösungen. Durch seine Anwendung entzieht sich niemand der Verantwortung für eigenes Handeln oder für die richtige Anwendung im konkreten Fall; dies gilt insbesondere für den sachgerechten Umgang mit den im Merkblatt aufgezeigten Spielräumen.

Normen und sonstige Bestimmungen anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder anderer Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum stehen Regeln der DWA gleich, wenn mit ihnen dauerhaft das gleiche Schutzniveau erreicht wird.

1 Anwendungsbereich

Die Merkblattreihe DWA-M 167 „Abscheider- und Rückstausicherungsanlagen in der Grundstücksentwässerung: Einbau, Betrieb, Wartung und Kontrolle“ gilt für die Ableitung von nicht häuslichem Abwasser vor der Einleitung in die öffentliche Abwasseranlage. Die jeweiligen Teile der Merkblattreihe geben ergänzende Hinweise zur Anwendung der bestehenden Regelwerke (z. B. DIN-Normen, DWA-Regeln) und rechtlichen Vorschriften.

Teil 5 beinhaltet die Zusammenstellung der gültigen Regelungen für die Rückstausicherung durch Abwasserhebeanlagen bzw. Rückstauverschlüsse sowie der gültigen Regelungen für Leichtflüssigkeitssperren.

2 Verweisungen

Neben den im Merkblatt DWA-M 167-1:2024 in Abschnitt 6 genannten allgemeinen, rechtlichen und technischen Bestimmungen gelten für Einbau, Betrieb, Wartung und Kontrolle von Abwasserhebeanlagen oder Rückstauverschlüssen folgende spezielle Regelungen. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments.

KrWG – Kreislaufwirtschaftsgesetz, *Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen*

AVV – Abfallverzeichnis-Verordnung, *Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis*

NachwV – Nachweisverordnung, *Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen*

MVV TB, *Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen*

VV TB – Verwaltungsvorschrift, *Technische Baubestimmungen*; länderspezifische Regelungen

DIN EN 752, *Entwässerungssysteme außerhalb von Gebäuden – Kanalmanagement*

Die Merkblattreihe DWA-M 167 „Abscheider- und Rückstausicherungsanlagen in der Grundstücksentwässerung: Einbau, Betrieb, Wartung und Kontrolle“ ist ausgerichtet auf die Grundstücksentwässerung und die Ableitung von nicht häuslichem Abwasser. Die Reihe gibt erläuternde Hinweise, damit Funktionstüchtigkeit und Langlebigkeit von Abscheider- und Rückstausicherungsanlagen in der Grundstücksentwässerung auch in Bezug auf Einbau, Betrieb, Wartung und Kontrolle gesichert sind. Zudem werden die Zusammenhänge geltender Normen und Vorschriften verdeutlicht und Empfehlungen zur sachgerechten Anwendung dieser Regelungen für die jeweils abgegrenzten Bereiche gegeben. Bereits bestehende Anforderungen aus technischen Regeln sowie bundes-, landes- und kommunalrechtlichen Vorschriften bleiben unberührt und müssen beachtet werden.

Neben dem wasserrechtlichen Regelungsregime (Wasserhaushaltsgesetz, Abwasserverordnung) bestehen ortsrechtliche Satzungen, baurechtliche Bestimmungen und abfallrechtliche Regelungen, die bei Abwasservorbehandlungsanlagen im Bereich der Grundstücksentwässerung gleichermaßen zu beachten sind.

Aufgrund des Umfangs wurde eine sachliche Gliederung in die folgenden sechs Teile vorgenommen:

- DWA-M 167-1 „Rechtliche und technische Bestimmungen“
- DWA-M 167-2 „Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten“
- DWA-M 167-3 „Abscheideranlagen für Fette“
- DWA-M 167-4 „Abscheideranlagen für Amalgam“
- DWA-M 167-5 „Rückstausicherungsanlagen und Leichtflüssigkeitssperren“
- DWA-M 167-6 „Abscheideranlagen für Stärke“

Teil 1 beinhaltet die Zusammenstellung der für den Anwendungsbereich allgemein gültigen rechtlichen und behördlichen Bestimmungen und zeigt deren fachliche Verknüpfungen. Die Teile 2 bis 6 der Merkblattreihe geben weitere Hinweise zur Anwendung der bestehenden Regelwerke (z. B. DIN-Normen, DWA-Regelwerk) und rechtlichen Vorschriften für die jeweiligen Produktgruppen.

Die Merkblattreihe richtet sich an Betreiber von Grundstücksentwässerungsanlagen (Indirekteinleiter), Betreiber öffentlicher Abwasseranlagen, örtlich zuständige Behörden, Fachleute für den Anlagenbau sowie an in der Überwachung tätige Institutionen.

ISBN: 978-3-96862-775-5 (Print)
978-3-96862-776-2 (E-Book)

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)
Theodor-Heuss-Allee 17 · 53773 Hennef
Telefon: +49 2242 872-333 · info@dwa.de · www.dwa.de